Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 33 (1958)

Artikel: Mutter

Autor: Haller, Adolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-322646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht eingestellt haben. Trotzdem empfehlen wir, darauf keine zu große Erwartung zu setzen, machte er doch, was bezeichnend genug sein dürfte, die hier vorliegenden Aufzeichnungen nicht wie ein vernünftiger Mensch am Schreibtisch, sondern auf einem einsamen Kalkfelsen, dessen Betreten der vorsorgliche Vater Staat bei Androhung von Buße und gefänglicher Einziehung verboten hat. Da der Herrgott den Schreiber nicht abstürzen ließ, wagt der Inhaber dieses so wenig vorbildlichen Lebenslaufes sich in der zuversichtlichen Hoffnung zu wiegen, daß in dem weisen Weltenplane auch für solche Käuze noch ein bescheidenes Plätzchen offengeblieben ist.

MUTTER

Mutter, zu deinem Preise
Sind die Worte zu arm.
Noch im entferntesten Gleise
Gibt deine Liebe mir warm.

Deckt dich auch längst schon die Erde,
Mir bist du immer nah,
Und in jeder Gefährde
Fühle ich: Du bist da.

Mutter, nach kurzem Tage
Nahe ich deinem Land.
Daß ich beim Schritt nicht zage,
Gib du mir die Hand!

Adolf Haller